

Orientierungsstufe

9. April 2019, Stadtbücherei Augsburg

Eine Veranstaltung des Bildungsbündnisses Augsburg
mit der AfB, Arbeitsgemeinschaft für Bildung, Augsburg

Die AfB hatte bereits im Oktober 2017 den ersten Schritt gemacht das Konzept der „schulartunabhängigen Orientierungsstufe (OT)“ vorzustellen. Grundlage waren Erfahrungen, die der zweite Vorsitzende der AfB, Gerhard Scharf, mit diesem Modell in München hat. Als Vater von zwei Töchtern, die diese Schule besuchten und als ehemaliger Elternbeiratsvorsitzender dort, möchte er die Idee dieser Schulart weitertragen und für die Einführung auch andernorts, z.B. in Augsburg, werben. So trug die AfB diese Idee an das Bildungsbündnis Augsburg heran und gewann dieses dazu, die Idee einem größeren Fachpublikum vorzustellen.

Die Problemlage, aus der heraus der Wunsch nach solch einem Schulmodell entsteht, stellte Dr. Sonja Dollinger, Universität Augsburg, vor. Anhand mehreren Untersuchungsergebnisse stellte sie die unterschiedlichen Chancen der Kinder aus verschiedenen sozialen Milieus vor. Sie zeigt auch den Stress in den Familien, in denen die nach der vierten Klasse anstehende Versetzung ansteht auf. Die Orientierungsstufe kann diesen reduzieren und zugleich vielen Kindern einen erfolgreichen Zugang zu einer höheren Schulstufe ermöglichen, als in der Übertrittsempfehlung der 4. Klasse ausgesprochen.

Die Orientierungsstufe existiert in München Neuperlach bereits seit über 40 Jahren. Frau Ulrike Wilms, seit einigen Jahren Direktorin dieser Schule, stellte ihr Haus und das Bildungskonzept vor.

Ausgangsidee ist das Streben nach Chancengleichheit. Mehr Kinder und Jugendliche sollen in den Genuss einer höheren Bildung kommen. Die selektiven Faktoren, wie soziale Schicht, Bildungshintergrund der Eltern, Einkommensverhältnisse der Familie, Entwicklungsretardierung des Kindes und anderes mehr, sollen an Gewicht verlieren, idealiter vollkommen verschwinden. Durch einen, auf die unterschiedlichen Ausgangspositionen der Kinder abgestellten Unterrichtsplan, wird eine individuelle Förderung erreicht.

Beim Eintritt in die 5. Klasse kommt zunächst eine undifferenzierte Phase in der eruiert wird, welche Leistungspotentiale das einzelne Kind mitbringt. Die Schüler werden dann in die Leistungsstufen A, B und C eingeteilt, die im Laufe des dritten Trimesters jedoch wieder gewechselt werden können. Zum Schuljahresende kann dann die zweite Fremdsprache hinzugewählt werden.

In der 6. Klasse wird in den Leistungsstufen A, B und C weiter gearbeitet, wieder mit der Möglichkeit der Umstufung und der Abwahl der zweiten Fremdsprache.

Die 6. Klasse endet mit dem Übertrittszeugnis in das Gymnasium, die Realschule, die Wirtschaftsschule oder die Mittelschule.

Beide Klassen werden angereichert durch Programme außerhalb des kognitiven Lernens:
Förderung

- des Musischen (Chor, Orchester, Saxophongruppe)
- des Künstlerischen (Foto, Kunstprojekte, Theater)
- des Umweltbewusstseins
- des Sportes (Turnen, Eisschnelllauf)
- von Projekten Bauernhof, Wald, Ernährung
- und von Entwicklung von verantwortlichem Handeln (Schullandheim)

Die Diskussion nach diesen Vorträgen zeigte ein lebhaftes Interesse an diesem Konzept. Viele offene Fragen konnten noch geklärt werden.

Jürgen Romberg, Vorsitzender der AfB, schloss den Abend mit der Mitteilung, dass die Stadtratsfraktion der SPD dafür schon gewonnen wurde und die AfB weiterhin auf die Verfolgung dieses Zieles hinarbeiten wird. U.a. dadurch, dass die OT als Ziel in das Kommunalwahlprogramm 2020 der SPD aufgenommen wird.

Homepage der OT in München Neuperlach: <http://www.ori.musin.de>

Aus den Folien von Frau Wilms:

ORI
Städtische Schulartunabhängige
Orientierungsstufe

Landesverband
München
Referat für
Bildung und Sport

Ziele der Orientierungsstufe als Schule besonderer Art

- ❖ Verlängerung des Beobachtungs- und Erprobungszeitraums um zwei Jahre
- ❖ Bestmögliche Begabungsfindung
- ❖ Individuelle Förderung
- ❖ Finden der richtigen Schullaufbahn

Vorbereitung auf die 7. Klasse des Gymnasiums, der Realschule, der Wirtschaftsschule, des M-Zugs und der Regelklasse einer Mittelschule		
Differenzierung	Koordinierung	Förderung